



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Kulturausschusses
Herrn Dr. Rolf Köster
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Sarah Hoffmann
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 09 87
E-Mail hoffmann@spdrat.de
Datum 04.09.2019

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0859/19
öffentlich

Zur Sitzung am 11.09.2019 Gremium **Ausschuss für Kultur**

Vorwurf intriganter Machenschaften im Vorfeld der Kündigung Adolphe Binders / Rolle Ulrich Bieger

Sehr geehrter Herr Dr. Köster,

die SPD-Ratsfraktion erbittet die Beantwortung folgender Fragen zur Sitzung des Ausschusses für Kultur am 11. September 2019:

- Trifft es zu, dass der PR-Berater Ulrich Bieger von Mitgliedern der Wuppertaler Stadtverwaltung beauftragt wurde, Informationen über Frau Binder im Vorfeld ihrer Kündigung in die Öffentlichkeit zu bringen?
- Wenn ja:
 - Von wem wurde dieser Auftrag erteilt?
 - Wann wurde dieser Auftrag erteilt?
 - Welche Kosten sind der Stadt Wuppertal für diese mögliche Beauftragung entstanden?

Begründung:

Laut Medienberichten (auch überregionaler Medien), die auf den Aussagen des PR-Beraters Ulrich Bieger beruhen, sollen im Vorfeld der Kündigung der damaligen Intendantin des Tanztheaters Pina Bausch mehrere Treffen, u.a. mit Vertretern der Wuppertaler Verwaltungsspitze, stattgefunden haben, in denen die Vorwürfe gegen Frau Binder gesammelt worden seien. Dies soll mit dem Vorsatz geschehen sein, den Ruf von Adolphe Binder im Vorfeld der Kündigung in der Öffentlichkeit zu schädigen. Hierfür sei Herr Bieger beauftragt worden, die zusammengetragenen, schädigenden Informationen an ausgewählte Medienvertreter weiterzugeben. Dass eine Anzeige gegen Unbekannt, die das Wuppertaler Tanztheater wegen des Verrates von Geschäftsgeheimnissen anschließend stellte, von der Wuppertaler Staatsanwaltschaft eingestellt wurde, da es eben keinen Geheimnisverrat gab, legt weiterhin nahe, dass ein solcher Auftrag tatsächlich erteilt wurde. Dieser, auch für

Mitglieder der Verwaltungsspitze extrem belastende Sachverhalt muss lückenlos aufgeklärt werden. Dazu möchten wir mit unserer Anfrage beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ursula Schulz
Stadtverordnete